



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Galle/Saale



Wichtigste Mitteldeutsche Nationalzeitung... Einzelpreis 10 Pf., 11. Jahrgang Nr. 302

Sonnabend, den 2. November 1940

Griechischer Rückzug auf die Metaxas-Linie

Italienische Truppen stoßen nach - Am ersten Tage 79 Dörfer befehzt

Deutsches Kampfflugzeug versprengt Geleitzug

Zerföhler blieb liegen - Handelschiff in Brand gesetzt - Vorkreuzer auf zwei weitere Schiffe

Berlin, 1. Nov. Ein deutsches Kampfflugzeug griff am Donnerstagvormittag einen kar getriebenen britischen Geleitzug in der Gegend von Crete Britischmuth bei besonderem Erfolg an. 20 Zerföhler sowie eine Kanonierfliegergruppe begleiteten die Kreuzfahrtschiffe, die aufeinander eine besonders wertvolle Ladung beförderten.

Das erste Ziel des deutschen Fliegers war ein Zerföhler. Mit Bomben fielen auf das Schiff, das in Höhe von 2000 Metern über dem Meeresspiegel in Brand geriet. Ein 100 Meter hoher Feuerfahle war das weitaus sichtbarste Zeichen des erfolgreichen Bombenabwurfs. In einer weiteren Bombenfliegergruppe, ein großes und ein kleineres, erzielte ein Zerföhler auf dem ersten Schiffe wurde einwandfrei starke Splitterwirkung beobachtet.

Der Rest des völlig verprengten britischen Verbandes verstreute sich in Richtung auf die Küste in Sicherheit zu bringen.

Dem deutschen Flugzeug war es unter geschickter Ausnutzung der Wetterlage gelungen, überaus an den Geleitzug heranzukommen. In Höhe geföhrt wurde Tiefangriff und trotz starken Abwehrgeschusses sämtlicher Kriegsschiffe hatte die Besatzung des deutschen Kampfflugzeuges Zeit für Schiffe mit Bomben belegt. Fast 20 Zerföhler am benachbarten Flugzeug waren ein Beweis für die Stärke des letztbilden Abwehrgeschusses.

Der Kanal von Korinth schwer bombardiert

Rom, 1. Nov. Das Hauptziel der italienischen Operationen in Griechenland ist der 63 Kilometer lange Kanal von Korinth, dessen Anlagen in diesen Tagen wiederholt mit Bomben belegt wurden. Bei einer Breite von nur 22 Meter ist diese wichtige Schiffsfahrtschleuse, die auch im inneren Verkehr Griechenlands eine überaus bedeutende Rolle zukommt, an der Luft leicht verwundbar. Sobald einmal, wie leicht vorzuzusetzen ist, der Schiffsverkehr durch den Kanal von Korinth gänzlich eingestellt werden muß, werden die Griechen angesichts der geringen Verteidigungsfähigkeit ihrer Bahnen und des Zustandes ihrer Straßen vor unüberwindliche Verkehrsprobleme in der Richtung Ost-West und Süd-Nord stehen.

Kann England den Krieg finanziell durchhalten?

Stockholm, 1. Nov. Captain Croft, Chef der Unterstaatssekretär im englischen Schatzamt, erklärte bei der Eröffnung einer 'Kriegsparade' in Bloomsbury, England müsse in diesen Krieg finanziell durchhalten zu können, in jeder Woche wenigstens 15 Millionen Pfund borgen. Die Bewilligung des Bundes müsse regelmäßig überbringen, auf alles zu verzichten. Bekanntlich war es vor einiger Zeit vom Präsidenten des britischen Sparanschlusses Sir Robert Lindbergh, als wichtigste Zwangsmaßnahme 12 Millionen Pfund anzugeben worden. Wenn nun bereits eine um volle 3 Millionen Pfund höhere Summe angegeben wird, so zeigt dies, daß die Ausgaben für den von den Briten angetragenen Krieg ununterbrochen weiter fließen.

Durcheinander in der griechischen Hauptstadt

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Ath, 1. Nov. Die beiden Städte Thessalonika und Korinth werden von den italienischen Militärführern als die ersten strategischen Ziele der vorwärtstreibenden italienischen Kolonnen bezeichnet, die aus motorisierten Streitkräften, Alpiniabteilungen und Kavallerie bestehen. Thessalonika befindet sich zum Kanal von Korinth, zum Golf von Korinth und nach Süden führenden Verbindungen. Korinth ist der Endpunkt der etwa 100 Kilometer langen Bahn und Straße nach Saloniki. Die Fiktion des griechischen Meeres ist bis jetzt rein defensiv - gemäß den festliegenden Plänen, wie das griechische Oberkommando laut. Die Kampfhandlungen werden von griechischen Nachhuttruppen, die den Rückzug der Hauptarmee auf die Metaxas-Linie zu decken und Straßen - soweit von solchen überhaupt gewonnen werden kann - wie Brücken an unterbrechen lassen.

Schon der erste Vorstoß am Tage der Eroberung der Attonen gegen Griechenland brachte die Italiener, wie fest nachdrücklich

bekannt wird, in den Besitz der Präfektur von Filati mit 79 Dörfern und rund 35 000 Einwohnern. Gefangen genommene griechische Soldaten erzählen noch mit schmerzlichen Worten in den Gefängnissen die von ihnen bezeugten schrecklichen Taten, deren Verbrechen anlagen in kurzer Zeit zahllos vermehrt wurden. Die bisherige griechische Operationen Kalamia ist sofort in Vorge Zeitlinie umbenannt worden.

Gelegentlich der Empfang, der den italienischen Truppen und selbstverständlich besonders den albanischen Abteilungen in den vererbenden Dörfern der Giamura Anteil wird, deren rein albanischer Charakter selbst von den griechischen Zivilisten bis vor drei Jahren angegeben wurde. Aufschlußreich genug ist das Gehörnis Radio Athens, wonach die an der Frontfront zurückgehenden griechischen Truppen von 'irregulären, aus der lokalen Bevölkerung gebildeten Verbänden' angegriffen worden. Abzuwarten bleibt nun,

ob die Griechen in ihrem Rückzug an der sogenannten Metaxas-Linie halt zu machen verstanden. Dieses angeblich 1000 Kilometer lange Verteidigungssystem sollte bekanntlich die seit längerer Zeit geplante englische Landung decken. Von den 50 Milliarden Drachmen Heeresausgaben, die Metaxas seit dem Jahre 1936 aufgewendet hat (angenommen durchschnittlich 240 Millionen Drachmen in den Jahren 1938-40), verblieben diese Verteidigungslinie, an deren Bau viele tausend Arbeitskräfte tätig waren, allein 1 Milliarde.

In Athen herfür erhebliches Durcheinander. Während der Rötzel ungehindert alle italienischen Geschäfte plündern, haben die in der griechischen Hauptstadt lebenden Ausländer die strengste Weisung erhalten, den Einbruch der Dunkelheit nicht ihre Wohnungen zu verlassen. Das bei Beginn des Krieges für Ausländer ausgesprochene Auswehrgesetz ist am Donnerstag auch auf das Diplomatenviertel in Athen ausgedehnt worden.

Nun läßt England auch die Griechen im Stich

Faule Ausreden in London - Griechenland kann verbluten - „Die Achse hat zugehakt“

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Stockholm, 1. Nov. Wie wenig England aus dem Kriege gelernt hat, geschieht die Londoner „Aktivität“ im Griechenland, die mit denselben Mitteln arbeitet wie in Polen, Norwegen usw. Die englischen Zeitungen „Daily Express“ und „News Chronicle“ enthalten die geringe englische Hilfe für Griechenland mit Frankreichs Beifall. Alle früheren Pläne für ein Eingreifen zugunsten Griechenlands, die jetzt befeuert, seien auf Griechenland, so wird behauptet, der französischen Armee einsehend gewesen. Da diese nicht mehr in Frage komme, werde selbstverständlich die englische Hilfe „inzwischen“ ausfallen. Trotzdem fürchte England die Griechen ins

Unglück, deren Schicksal Churchill allerdings völlig gleichgültig ist. Nach anderen schwedischen Darstellungen beschränkt man sich in London auf Verfräglichkeit, daß die Hilfe „von arabischen Umständen“ sein werde. Die Zeitung „Times“ erklärt, es sei nötig, rasch und hart auszusprechen, denn Griechenland erhalte eine Reihe wichtiger strategischer Punkte, die für eine überlegene Seemacht entscheidende Vorteile eröffnen könnten. Auf der anderen Seite gelte es, dem weltweitemraum entgegenzutreten. Ueber die Art und Weise, in der England seit langem Griechenland systematisch in seine Abhängigkeit gebracht hat, plan-

derte die britische Zeitschrift „News Review“ einige Einzelheiten aus. Danach ist in Griechenland englisches Kapital in einem Gesamtwert von 50 Millionen Pfund investiert. Britische Wirtschaftskreise, so verfährt die Zeitschrift, kontrollierten das Verkehrsleben von Griechenland.

Wieder einmal den Zeitpunkt verpaßt

Der Verdacht, daß die Regierung noch all dem Rückschlagen, die England im Laufe des ersten Kriegsjahres erlitten hat, wieder einmal den richtigen Zeitpunkt verpaßt und durch allzu langsames Vorgehen sich aufs neue mit einem griechischen Rückzug begnügen müsse, ist so weit verbreitet in England, daß selbst in politischen Kreisen die Unruhe immer mehr wächst.

Zu der zeitlichen Lage, in die England auf Grund seines Garantieversprechens gegenüber Griechenland nach dem überlebenden Generalplan zu stehen ist, nimmt die Zeitschrift „Daily Mirror“ in einem Leitartikel Stellung, in dem es u. a. heißt: „Eines ist sicher: Ein neuer Kampf um England begann im östlichen Mittelmeer. Es ist anzunehmen, daß diese Lage voraussehen war seit dem Tage, an dem die Regierung Chamberlain Griechenland jene Hilfe versprochen, die es jetzt von uns verlangen will. Wir haben damals bei griechischer Regierung alle in unserer Macht stehende Hilfe an. Wir haben auch anderen Ländern diese Unterstützung versprochen. Eines von ihnen, Polen, hat keine bekommen. Ein anderes, Rußland, hat es vorgesagen, hat nicht auf unsere Unterstützung zu verlassen. Beide Länder waren, strategisch gesehen, für unsere Machtmittel unerschwingbar. Mit Griechenland jedoch ist der Fall anders. Griechenland mit seinen Inseln kann von unserer Hilfe und Unterstützung erreicht werden, die - wie man uns im April 1939 sagte, sofort zu ihrer Hilfe eilen würde. Diese neuen Pläne des Kampfes brauchen nicht entworfen zu sein, aber sie erfordern große Maßnahmen, für die wir lange genug Zeit hatten, uns vorzubereiten. Die Achse hat zugehakt. Sind wir bereit, zurückzugehen?“



Griechenlands Hauptstadt Athen. Blick auf Athen von heute mit acht- bis zehnstöckigen, die Umgebung weit überragenden Neubauten. Im Hintergrund die Akropolis

Der Islam wartet

Von unserem Vertreter in Rom

v. L. Rom, 1. November 1940.

Der Islam wartet. Er scheint zur Gegenwart mit einigen Vorbehalten dem Warten in „Warten“ zu gleichen, der am besten nicht und nicht besser als in Warten...

Nach den bisherigen Erfahrungen seit Kriegsausbruch in Europa kann von dem „Islam“ als politisch organisierter Faktor für die Zukunft nicht...

So heldenhaft und vereinzelt arabische Nationalisten in Palästina im Widerstand, im Irak und teilweise auch in Afghanistan gegen die englische Herrschaft angingen...

Der Islam ist ein Weltsystem, das in allen Ländern der Welt existiert. Die Politik des Islam ist es bisher nicht gelungen, es besteht ein all-arabisches Komitee gegen England...

Der Islam schweigt - mehr noch: jene Politiker wie Furtel und Cahil, die in den ersten Monaten des europäischen Krieges...

Statt dessen vertritt man oft Annahmen, daß die Konzentrationslager in Neuquien überfüllt sind, lebhaft Diskussionen zwischen Lissabon und London...

250 000 Soldaten zur Aufräumung Londons

Eine „ganze Reihe von Marmen“ gestern in London - Immer größere Schwierigkeiten für die Bevölkerung

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

frei der Zeitung „Daily Express“, wonach die Mitarbeiter der Londoner Polizei in Aufräumungsarbeiten in London tätig wären...

„Schwierigkeiten“ statt Blockade

Lord Chatham sucht das Verlangen der englischen Flotte zu entschuldigen

Stockholm, 1. Nov. Der britische Großadmiral Lord Chatham bemühte sich am Donnerstagabend in einer Ansprache im Londoner Parlament, das Verlangen der englischen Flotte zu entschuldigen...

Die Verengung der Meere? Ich nicht so leicht und so einfach, wie es früher für England gemeint ist. Die Flotte laufe heute mehr Risiko und ihre Aufgabe sei größer geworden...

zum Angriff gegen London und Umgebung vor. Die unglückliche Darstellung spricht von Bombenüberfällen über offenem Gelände...

Wimbledon als Schmelztag

Der weltberühmte Tennistplatz von Wimbledon, auf dem jährlich die großen internationalen Tennisturniere ausgetragen wurden...

Jucht vor dem Londoner Nebel

Da die Dunkelheit aber immer tiefer hereinbricht und mit ihr die Mottenplage, so ist vorzugehen, daß in Kürze der Übergang zu 15 Uhr nachmittags vorwegent werden wird...

Fat 20 Millionen Reichsmark

Stolzes Ergebnis der zweiten Reichsstaatsanleihe

Berlin, 1. Nov. Nach den bisher vorliegenden Mitteilungen ertrug die am 19. und 20. Oktober 1940 durchgeführte Reichsstaatsanleihe das Ergebnis von 19.981.432,69 RM...

Neuer Generalinspektor der Gendarmen

Berlin, 1. Nov. Der Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei hat den Generalmajor der Polizei Duerner als Generalinspektor für die Gendarmen und Schutzpolizei der Gemeinden in das Hauptamt Ordnungspolizei berufen...

Niederländische Nationalsozialisten dürfen marschieren

rd. Amsterd., 1. Nov. Der Generalsekretär des Nationalsozialistischen Kampfbundes für die Niederlande, die Mitglieder der niederländischen Gebiete der NSDAP...

Japaner verlassen London

Stockholm, 1. Nov. Am Donnerstag verließ das erste Kontingent von 170 Japanern auf Grund des Nüchternheitsgebots aus Tokio die britische Hauptstadt...

Die Umsiedlung der Dobrudzisa-Deutschen hat begonnen

ml. Bukarest, 1. Nov. In Konstantinopel hat die Umsiedlung der 13 000 Dobrudzisa-Deutschen begonnen. Das Umsiedlungsamt hat sich aus Rücksichtnahme auf die hohen bei der Durchführung der Umsiedlungsarbeiten...

Jüdische Proteste über die Verhaftung Nehrus

Kabul, 1. Nov. Der neue Schah des britischen Herrscherregimes gegen den indischen Freiheitskämpfer Nehru hat sich in der indischen Regierung hervorgezogen...

Selbst England traut Italien den Sieg zu

Madrid, 1. Nov. Benignus in einem Punkt macht sich die englische Opinione für Griechenland freimutiger: In einer Äußerung von Vagen und Muffitionen, die London als „Billie“ für die Griechen erlindet...

Politische Rundschau

Der Führer hat dem Direktor A. D. bei den Staatlichen Wahlen in Berlin, Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Carl Gausbarth, in Berlin-Mitte, in Verbindung mit seiner Verdienste um die Vorkriegsstaatsentwicklung...

Die Verbindung unserer Tochter
Rosemarie Blau
mit Herrn Oberleutnant
Diethrich Meßthaler
gehen wir hiermit bekannt
Erich Blau und Frau
Emma geb. Halle
Blumh.-Gasse (Saale)
Gartenstraße 23
3. November 1940

In großer Freude zeigen wir die
Geburt unseres ersten Kindes an
Anselma Gerling
Gertrud Beilettes
geb. Moriac
Helmut Beilettes
Boulingruener, 4. 3. im Felde
Halle (Saale), am 30. Oktober 1940
Gartenstraße 3

Pflichtig und unerwartet beschied unser Arbeitskamerad
Wilhelm Zahlbach
Wir verlieren in dem Verstorbenen einen pflichtbewussten und guten Kameraden. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.
Betriebsführung und Gefolgschaft
der Siebel-Fingerringwerke
G. m. b. H., Halle (Saale)

Heute erhielt ich die Nachricht, daß mein lieber, herrerguter Mann, unser lieber Sohn und hoffnungsvoller Schwiegersohn,
Heinz Vogel
Bachkünstler in einem Kampfschwabers, Führer von G. II. und anderen Auszeichnungen im Alter von 26 Jahren in vorläufigem Einsatz über London sein Leben für Führer und Reich hingegab hat.
In tiefer Trauer
Franz Felicitas Vogel geb. Schmetscher
Familie Gutkas Vogel, Essen
Halle (S.), den 1. November 1940.
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Für die innige Anteilnahme, die uns beim Heimgange unserer Lieben
Renate
erwiesen wurde, sagen wir hiermit im Namen aller Angehörigen herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Rektor Martin für seine trostreichen Worte sowie Herrn Rektor Schmüdgen, Herrn Lehrer Weincke und den Schulfamernadlern für die Blumenbeiste.
Paul Geßler und Frau Hilba geb. Bernstein
Halle (S.), im November 1940.

Am 29. Oktober 1940 beschied das Gefolgschaftsmitglied, unser Arbeitskamerad
Giegmund Gravitj
Trotz seines Alters hat derselbe in den verflochtenen Jahren noch fröhlich seine Arbeitskraft in den Dienst unserer Betriebsführung gestellt.
Seine Treue und Pflichterfüllung sollen uns Vorbild sein.
Betriebsführer und Gefolgschaft
der Firma Heinrich Scheyer,
Halle.

Am Donnerstagabend erfolgte laut nach kurzem, schwerem Leiden unsere liebe Schwester, Schwägerin und gute Tante,
Elly Klossche
geb. Heinert
im 64. Lebensjahre.
Im Namen der Hinterbliebenen
Walter Klossche und Frau Käthe geb. Heinert, Pefalozzstraße 25
Halle (Saale), den 1. November 1940
Der dem Hamfector 10
Die Beerdigung findet am Montag, dem 4. November, 12 1/2 Uhr, von der Kapelle des Bahnhofs aus statt. Umwachsene Kranzpenden nimmt Beerdigungskassette „Wieder“ Max Burfel, Al. Sehnitz, 4, entgegen.

Mittwoch früh verstarb nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe, unvergessliche Frau, meine gute Mutter, Schwägerin und Tante,
Dlga Arendt
geb. Kammert
im 64. Lebensjahre.
Im Namen aller Hinterbliebenen in tiefer Trauer
Karl Arendt und Sohn
Göfßeln, den 1. November 1940.
Die Beerdigung findet Sonnabend in Göfßeln statt.

Verschiedenes
Zahnführer
Klosterbergstraße
Tel. 310-00 u. 205-07
Nähmaschinen-Reparaturen
erfolgt mit modernsten und fachmännischen
Pfaff-Haus
Gr. Ulrichstraße 17.
Denkliche Schrift verbindet
Schneider

Am 1. November verschied unerwartet unser lieber Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel, der Schmitzmeister
Richard Stoye
im Alter von 51 Jahren.
In tiefer Trauer
Die Hinterbliebenen
Hobenturm, Remberg, den 1. November 1940.
Beerdigung findet am Montag, dem 4. November, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Von Ihrem nicht fühlenden Leiden entschied unerwartet am 30. Oktober meine liebe, treue Lebenskameradin, unsere liebe, treuergebende Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante, Frau
Hedwig Engler
geb. Köhner
im Alter von 52 Jahren.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Elis Engler
Halle (S.), B.-Steinweg 32.
Die Beerdigung findet am Montag, dem 4. November 1940, 12.45 Uhr, von der Kapelle des Bahnhofs aus statt. Umwachsene Kranzpenden erbeten an Beerdigungsinstitut „Heimkehr“, B. Bohlert, Königstraße 18.

Warum husten Sie?
Trinken Sie bei Heiserkeit, Verschleimung, Bronchialkatarrh, Asthma den bewährten
Bergona Brust- u. Lungentee
(früher Dellheims Brust- und Lungentee) Mk. 1.19. — in allen Apotheken zu haben. Bestimmt: Adlerapotheken in Halle.

Akkordeone
Qualität
Auswahl
Zustimmung möglich
W. Fischer
Steinweg 43
Hof 33-26


Schmelze-Jungfrau Halle-Saalekreis
Für die pflichtig und unerwartet im 1. November unsere liebe Brautjungfer,
Richard Stoye
Schmitzmeister, Remberg
für immer von uns ergegangen. Wir verlieren in dem Verstorbenen einen aufständigen und charakterfesten Mann, der sich durch seine unermüdete Arbeit ein kleines Andenken bewahrt hat.
Mit, Seib, Obermeister
Beerdigung am Montag, dem 4. November, 12 Uhr, vom Trauerhause.

Durch die
m n z
erfahren
es die
meisten!

Für die Verwalter unserer Anteilnahme beim Heimgange unserer unvergesslichen, teuren Angehörigen, bed.
Beitragstellen-Oberinspektoren L. R.
Hermann Hampe
sage ich im Namen aller Angehörigen herzlichsten Dank.
Jba Hampe geb. Bunge
Halle (Saale), im November 1940

Gliederreihen
Sicht-Schmerzen

Frau Marie Lorenz, Rembe, 28. Frlschmied 2, 28. 227, schreibt am 25. 1. 40: „Zwei Jahre litt ich an Gliederreihen u. nichtigen Schmerzen in den Gelenken so heftig, daß ich getriebene einen Stroh benötigte. Schon nach Verbrauch weniger Triernal-Dualtabletten konnte ich wieder schlafen u. heute nach wenigen Monaten sind die Schmerzen bereits ganz verschwunden u. kann mit meinem 68 Jahren u. 100 kg Körpergewicht marschieren wie früher.“
Bei Ohrläusen, Jochsch, Decentien, Gefäßstörungen, Gelenks, Grippe, Nerven- u. Kopfschmerzen helfen die bewährten Triernal-Dualtabletten. Sie werden auch in Herz, Magen- u. Darmempfindlichen best. vertragen. Wicht. Sie ist ein Versuch! Triernal, 30 Tabl. nur 70 Pf. In all. Apoth. erhält. u. Triernal GmbH, Rembe G 271. 40
Wicht. Sie tollent. Erfolg. Lebensfreude durch Gelenkheil!

hepatron
Tiefes
frisches Weib, 1.86
Wirt, groß, schlank,
Alte, 25 Jahre,
gute Erziehung,
wünscht d. Bekanntheit
eines ausnehmend
lebenden Herrn bis
zu 50 Jahren wird
pakt. Dietet. Bismarck-
mischungsbedürftig
angenehm. Bitte
unseren P. 2020
P. 213, Halle (S.),
Bismarckstr.

Öffentliche
Beratungs-
Stunden
über die Finanzierung Ihrer
Eigenheimwünsche durch das:
Neue Bausparen
am Sonnabend, den 2. November, von 13 bis 20 Uhr und Sonntag, den 3. November von vormittags 9 bis 20 Uhr.
im **SANKT NIKOLAUS, HALLE, Gr. Nicolaisstraße.**
Hier erhalten Sie kostenlos und unverbindlich Rat und Auskunft durch unseren
Generalagenten.
Beschlusslastige Baupflichtverteilung, im günstigen Falle schon nach 1 Jahr möglich.
Keine Abschlußgebühr! Steuervorteile!
AACHENER BAUSPARKASSE
Aachen — Postfach 462.

Batterien
und
elektrische Rückfahler
eingetroffen
W. Fischer
Steinweg 45
Tiermarkt

Eine große Auswahl
Orms, schwerer und
mittelschwerer Ar-
beitspferde, darunter
eine sehr feinsten
(tragen) im Papieren
sowie mehrere Ormsen erstl. Reitt-
u. Wagenpferde, Apfelschimmel u.
Flüche stehen preiswert zum Verkauf.
Louis Stephan & Co., Halle
Hindenburgstraße 51, Ruf 255 43

Schlachtpferde
kauft laufend zu hohen Tagespreisen
Johannes Thurm
älteste Rebeschichterei d. Prov. Sachsen
Halle, Otto-Köfner-Straße 79
Ruf nur 26518
2 moderne Transportwagen stehen jederzeit zur Abholung bereit.
Alle Sorten Felle
kauft Gerber und Fellhandlung R. Wintzer
(Inh. E. Neuber), Halle-S., Spitzke 2

Bausteine!
abon der Gesundheit!
Das sind für Mutter und Kind die Kalkphosphor- und Vitamine des wohlgeschmackenden Kalk-Vitamin-Präparates **Brockma**
Es fördert die Zahnbildung, kräftigt die Knochen des Kindes und hebt das Wohlbefinden besonders der werdenden und stillenden Mütter.
50 Tabl. RM. 1,20 / 50 g Pulver RM. 1,10 in Apotheken u. Drog.

MODEHAUS
EICHENAUER
& CO.
Halle (S.) - Große Ulrichstr. 22-25.

Stukas auf U-Boot-Jagd

Britisches U-Boot unter Wasser angegriffen und zerstört

Von Kriegsberichtler Erich Knörzinger

... 1. Nov. (PK) Noch nie hatten die Männer im Aufklärer ihre Maschine so gewünscht wie in jener Mittagsstunde. Dätten sie heute doch nur eine Anzahl Bomben bei sich gehabt, es wäre der schönste Augenblick ihres Lebens gewesen. Denn wenige hundert Meter unter ihnen lag sich in schmutzigen Wasser des Kanals eine schmale weiße Spur von Luftlöchern hin. Das mußte ein U-Boot sein, ein Engländer, der hier, nur ein paar Kilometer von der französischen Kanalflüße bei Le Havre entfernt, auf Vauer gelegen hatte. Doch hier half kein langes Überlegen, rasches Handeln war höchstes Gebot. Schon hatte nämlich auch der Feind den über ihn freilegenden Aufklärer entdeckt und verlor, durch Bestimmung größerer Tiefen dem Verderben zu entrinnen. Ein Funkpruch der Befehlsführung des Aufklärers hatte die Bereitschaftsflotte der Stukas alarmiert. Derzeit, das war endlich etwas für die Männer. Seit Tagen lagen sie schon hier, immer zur Unfähigkeit verurteilt, da sich der Briten nicht zeigen wollte, nur nachts im Schutze der Dunkelheit kam er, um eingebettet der Tradition der „königlichen Luftwaffe“, die Wohnhäuser der französischen Zivilbevölkerung, Krankenhäuser und Vaga-

rette mit Bomben zu belegen. Das sollte ihm nun vergolten werden!
Auch die Küstenartillerie war von dem Roben des englischen U-Bootes benachrichtigt worden und hatte darauf das Feuer auf die angegebene Stelle eröffnet. Salvo um Salvo fuhr aus den Mäehren, zischend schlug Granate um Granate beim Gegner ein. Doch der Briten war sich der Gefahr, die ihm drohte, bewußt geworden. Der meiste, von der Schraube aufgeworfene Schaumstreifen, der das fahrende Boot verriet hatte, war verschwunden. Das Boot hatte sich augenblicklich auf den Grund des Meeres gelegt, das allerdings dort, so nahe der Küste, auch in den Stunden der gerade herrschenden Flut nicht tief genug war. Die Stukas des Hauptmanns R. hatten die richtige Angriffs-

höhe gemessen. Nicht lange brauchten sie nach dem verborgenen Feind zu suchen. Der Aufklärer-Ju freiste noch immer unentwegt über seinem Standort, seine Befehlsführung wies den Stuka-Männern den Weg.

Der Land aus flogen die Stukas den Schlußpunkt des U-Bootes an. Langsam waren die Sturzflugbremsen ausgefahren, langsam befand sich an Bord der Maschine alles klar zum Sturz, da wurde im Bodenfenster der Führermaschine aus lauten ein dunkler Fleck. Hochdruckluftschloß sichtbar. Minuten nur dauerte es, dann war das Benutzungsmerk gelaut. Als erher hielt dann schon nicht die Ju 87 wieder mit mit dem Aufbrausen sah in die Höhe. Im Sturz rief Flugzeug auf Flugzeug dem winzigen Licht zu. Mit jeder Maschine nimmt eine nach der anderen die Höhe ab, die Bombe den Weg in die Tiefe, die, wenn die Stuka bereits wieder abgefangen ist und größerer Höhen zutrübt, unter Wasser das Werk der Vernichtung vollendet.



Zeichnung: Eder
Das ist der Schachfigur Englands, der erische Ministerpräsident Metaxas

Von Venizelos bis Metaxas

Auch im Weltkrieg stand Griechenland auf der Seite der Westmächte

Am 1. November 1940

Das im Schutze Englands liegende Griechenland hat den berechtigten Forderungen Italiens einen finnischen militärischen Widerstand entgegenzusetzen. Wie schon im Weltkrieg, so lag hier dieses Land auch jetzt wieder für fremde Interessen im Kriegszentrum, über dessen unglücklichen Ausgang für Griechenland wohl kein Zweifel bestehen kann.

Wie heute König Georg von Griechenland und Ministerpräsident Metaxas milige Vorfahren Griechenlands sind, so fand vor 25 Jahren Venizelos an der Spitze der Kriegsbefehle, die einen Anfall Griechenlands an die Entente wünschten. Immerhin war dieser Mann damals ein König im Wege, der im Gegensatz zum heutigen griechischen Herrscher das Land vor kriegerischen Verwicklungen bewahren wollte. So als Konstantin legte trotz seiner Widerlagen die Neutralitätserklärung durch und ernannte am 8. März 1915 Venizelos zum Ministerpräsidenten. Auch als Venizelos nach der im gleichen Jahre erfolgten Besetzung von Kreta und Mittelländische durch die Westmächte wieder an die Spitze der griechischen Regierung gerufen wurde und nach dem Kriegseintritt Bulgariens zum Anschluß an die Entente drängte, hielt Konstantin beharrlich an seiner Neutralitätspolitik fest. Der Druck Englands machte ihn aber immer härter geltend. Venizelos wandte sich vom König ab und legte unter dem Schutze der Entente am 18. Oktober 1916 in Saloniki eine vorläufige griechische Regierung ein, deren Einflußgebiet sich über Nordgriechenland und die Inseln erstreckte, und erklärte am 27. November eigenmächtig

bulgarischen und Deutschland den Krieg.

Im den Widerstand des Königs zu brechen, ergriff England immer drückendere Maßnahmen gegen ihn. Nach alter britischer Gewohnheit wurde über die griechische Kräfte eine Blockade verhängt, im Mai 1917 fiel ein französisches Landungs-Korps unter General Jouart im Epirus und im Juli 1917 dem König ein Ultimatum überreicht, der seine sofortige Abdankung forderte. Konstantin, der seinen anderen Ausweg mehr sah, gab den Forderungen der Entente nach und bestimmte Prinz Alexander zum Nachfolger. Daraufhin zog Venizelos wieder in Athen ein und brach am 17. Juni 1917 die Beziehungen zu den Westmächten ab. Damit hatte England erreicht, was es wollte. Griechenland aber blühte schwer unter den Banden, die ihm der Krieg schlug. Es war fast händig in die Defensive gedrängt. Gut, daß es wenig mehr als nur einjährig Jahre zu kämpfen brauchte.

Trotz seiner Niederlagen spielte Griechenland in den Friedensschlüssen in großprophetischer Weise die Rolle eines Siegers und erhielt von Bulgarien, vorangetragen von der Türkei Gebiete, die Venizelos für eine geeignete Grundlage eines neuen Großgriechenlands hielt. Da aber die Konstantinische Regierung in Konstantin die Verträge von Sturz nicht anerkannte, mußte die Verträge Gebietsaustausch dort mit der Waffe erzwungen werden. Das kriegsmüde griechische Volk protestierte zwar gegen die kriegerische

Expansionspolitik des Venizelos und rief durch eine Volksabstimmung den verbannten König Konstantin zurück. Dieser aber glaubte, das Unternehmen in Kleinasien nicht abzubrechen zu dürfen und führte im Jahre 1922 eine Katastrophe herbei. Ende August wurde die griechische Front bei Kizilirmak bisser völlig zertrümmert, die griechischen Truppen mußten eiligst Kleinasien verlassen. Smyrna wurde von den Türken fast völlig zerstört. Viele Ereignisse hatten in Athen eine revolutionäre Bewegung zur Folge, die Konstantin dann zur Abdankung zwang. Nach längerem Verweilen im Ausland des Landes trat schließlich Venizelos wieder auf den Plan. Nur ihm und dem später eingewählten König Georg legte sich Griechenland neuerdings wieder unter die Fittiche Englands, was schließlich sein heutiges Vorkommen herbeiführte.

Cultgefahr für Australien?

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

TW. Amsterdam, 1. Nov. „Daily Express“ bringt einen Bericht aus Sydney über sehr umfassende Luftschutzmahnahmen. Vor allem wurde ein umfassendes Flakverteidigungsplan ausgearbeitet. In die Untergrundbahnstationen werden schon jetzt Sondereingänge mitten auf der Straße angebracht, so daß sie sich auf der Straße aufhalten Leute im Ernstfall sofort unterirdisch flüchten können. Außerdem werden öffentliche Luftschutzzräume gebaut. Für die Sicherheit der Kinder ist ein Räumungsplan in Vorbereitung.



Kapitän: Wolf-Bohmann, Hauptmann: Friederich, Führer überreich Kapitänleutnant Priem das Eichenlaub zum Ritterkreuz



Die Natur nahmen wir uns zum Vorbild, als wir dem Mundstück eine tarnende Schutzfärbung gegeben haben. Es wurde aus dem Zigarettenpapier selbst entwickelt, sodass es sich kaum von der übrigen Hülle abhebt. Dennoch gewährt dieses Unsichtbare, dieses Mimikry-Mundstück, den Lippen des Rauchers den gleichen Schutz wie andere Mundstückarten, ohne dass es aber irgendwie als wesensfremd empfunden werden kann. So ist GÜLDENRING mit Mundstück eigentlich eine verbesserte „mundstücklose“ Zigarette.



Gaus Penderburg

* GÜLDENRING mit Unsichtbarem Mundstück *

Arbeit und Wirtschaft

Turnen - Sport - Spiel

Einheitliches Lohnpfändungsrecht

Die Netto-Arbeitsentlohnung als Berechnungsgrundlage

Eine vom Reichsminister der Justiz und Reichsminister des Innern angeordnete Verordnung über einheitliches Pfändungsrecht...

einforten des Schuldners bis zu 200 RM monatlich... Besondere Bedeutung dürfte aus der neuen Verordnung...

Schäfen - Mitle in Leipzig

Die Weichschaf Leipziger steht am Sonntag im Zeichen eines Handball-Großkampfes...

Am die Handballmeisterschaften

Nach die Handballmeisterschaften im Sportbereich gehen langsam in der Vorbereitung...

Am die Handballmeisterschaften

In Staffel 1 spielen am Sonntag MVB Söhlde...

In Staffel 2 spielen

In Staffel 2 spielen am Sonntag MVB Söhlde...

In der Zeitschrift-Ausgaben

Am Sonntag tritt am Sonntag nur die zweite Staffel in Weichschafspielen an...

Zehn Handballspiele im Sportbezirk

Am Sonntag tritt am Sonntag nur die zweite Staffel in Weichschafspielen an...

knappen Siege kommen. Welche Mannschaft das Spiel schließlich 2. - Raunenber genannt, bleibt abzuwarten.

Hallische Tischtennispieler in Leipzig

Nach einjähriger Unterbrechung finden am kommenden Sonntag in Leipzig wieder Tischtennis-Spieler im Spiel...

Hockey

Der Spielbetrieb befindet sich diesmal auf der Durststrecke der beiden Hallenplätze...

W. Glorbe bleibt in Oera.

Der Schüler W. Glorbe, der im letzten Jahr von Oera nach Leipzig überwechselte...

Novorot - Weichschafische Schule abgelehnt.

Das für Sonntag angelegte Fußballspiel Novorot gegen Weichschafische Schule findet nicht statt.

Briefe der Kraftfahrzeugführer

Der Reichsminister der Justiz und Reichsminister des Innern...

Schlachtviehmarkt Halle

Auf 50 Rilo Schenkelböden: Ochsen: weichschafische, angräselnde höchsten Schlachtwerte 45,5...

Reihenmetall-Werksatz-Verfahren

Die orientalische Hauptverwaltung der Reihenmetall-Werksatz...



Es steht ein Schloss in Ungarn

Roman von Alfred Machard

Es steht ein Schloss in Ungarn. Es steht ein Schloss in Ungarn. Es steht ein Schloss in Ungarn...

die Munde, kommt näher, flüstert Worte an... Er will nicht mehr...

Er will nicht mehr. Er will nicht mehr. Er will nicht mehr...

Er will nicht mehr. Er will nicht mehr. Er will nicht mehr...

Er will nicht mehr. Er will nicht mehr. Er will nicht mehr...

Er will nicht mehr. Er will nicht mehr. Er will nicht mehr...

Er will nicht mehr. Er will nicht mehr. Er will nicht mehr...

Er will nicht mehr. Er will nicht mehr. Er will nicht mehr...

Er will nicht mehr. Er will nicht mehr. Er will nicht mehr...

Er will nicht mehr. Er will nicht mehr. Er will nicht mehr...

Er will nicht mehr. Er will nicht mehr. Er will nicht mehr...

Er will nicht mehr. Er will nicht mehr. Er will nicht mehr...

Er will nicht mehr. Er will nicht mehr. Er will nicht mehr...

Er will nicht mehr. Er will nicht mehr. Er will nicht mehr...

Er will nicht mehr. Er will nicht mehr. Er will nicht mehr...

Er will nicht mehr. Er will nicht mehr. Er will nicht mehr...

Er will nicht mehr. Er will nicht mehr. Er will nicht mehr...



Der Bericht des OKW.:

Munitionsschuppen flogen in die Luft

Erfolgreiche deutsche Luftangriffe auf britische Flugplätze
Berlin, 1. Nov. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:
Besonders ungünstiges Wetter veranlaßte die Engländer, ihre Kampftätigkeit in der Luft gestern völlig einzustellen. Die deutsche Luftwaffe hingegen setzte ihre Angriffe gegen London und andere trugschwere Ziele in Süd-, Mittel- und Westeuropa fort.

Der italienische Wehrmachtbericht

Wichtiger Knotenpunkt erreicht

Planmäßige italienische Operationen in Griechenland

Rom, 1. Nov. Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut:

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:
Die Operationen in Epirus entwickelten sich planmäßig. Unsere Truppen haben den Strahlenknotenpunkt Kalibaki erreicht. Die Wiederherstellungsarbeiten der vom Feind auf dem Rückzug verursachten Unterbrechungen gehen weiter.

In Nordafrika haben unsere motorisierten Kolonnen feindliche Kräfte angegriffen und bis über Alam el-Sama (40 Kilometer nördlich von El Al) hinaus verfolgt. Unsere Luftwaffe hat heftige Angriffe gegen die feindlichen Stellungen unternommen, wobei es mit feindlichen Jägern zu heftigen Kämpfen kam. Sieben feindliche Flugzeuge wurden von unseren Bombern, weitere zehn von unseren Jägern abgeeschossen. Der Abbruch von weiteren zwei Flugzeugen ist wahrscheinlich. Drei eigene Flugzeuge verloren. Die feindliche Luftwaffe hat die Flugplätze der Marnecke angegriffen, was einen Toten und drei Verwundete sowie leichte Materialschäden zur Folge hatte.

In Ostafrika veranlaßten feindliche Luftangriffe auf Abi Galla leichte Schäden. Drei Eingeborene wurden verletzt; ein Angriff auf Agordat blieb ohne Folgen.

Die feindliche Luftwaffe hat verschiedene Bomben - darunter eine Brandbombe - auf Neapel abgeworfen. Die geringe Schaden in Caprioli, Porta Capuana und in Pomigliano d'Arco anzusehen. Ein Toter und fünf Verwundete sind zu beklagen.

Schwierigste Aufgaben durchgeführt

Drei neue Mittelstreckenräger der Luftwaffe

Berlin, 1. Nov. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verleiht auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschalls Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes: Oberleutnant Wolbrecht, Kommandeur eines Jäger-Fliegergeschwaders; Major Buedern, Kommandeur einer Kampfgruppe; Oberleutnant Herrmann, Staffelführer in einem Kampffliegerschwader.

Oberleutnant Wolbrecht, geb. 1897 in Hamburg, ist seinem Geschwader durch seinen persönlichen kämpferischen Einsatz sowie durch sein hohes fliegerisches Können stets ein leuchtendes Beispiel. Das Geschwader, das an den Brennpunkten der Luftkämpfe im Kampf gegen Frankreich und England eingesetzt war, hat höchsten Ruhm errufen. Es gelang ihm, in ununterbrochenen Einsätzen die Luftüberfahrt in den vom Feinde besetzten Räumen zu erkämpfen und durch vorbildlichen Segelflügen den Kampfgeschwadern die ihnen gestellten Aufgaben unter geringsten Verlusten zu ermöglichen.

Major Buedern, geb. 1902 in Pflaßhausen in Thüringen, hat mit seiner Kampfgruppe hervorragende Erfolge sowohl in Norwegen als auch in Frankreich und gegen England errungen. An der Spitze seiner Gruppe fliegend, hat er die schwierigsten Aufgaben

durchgeführt und ein leuchtendes Beispiel menschlichen Mut gegeben. Die Kampflisten der Gruppe sind mit den folgenden Namen rühmlich verbunden: Bezen, Schwager, Krümmel, Altkammer, Dombas, Kuchelberg, Roms, den Heber, Zechlage, Ostend, Galati, Dieppe, Le Havre, Cherbourg, Brest, St. Nazaire und Nantes. Große und kampflustige Schwärmer in Chateau de la Cour, Montebent, Bucanny und La Noie wurden von der Gruppe des Majors Buedern erfolgreich bekämpft. Im Kanal wurden drei Zerstörer und 2000 Tonnen Kampfmittel zum Versinken. Neben kleineren Räuberabzügen wurden ein leichter Kreuzer und drei Zerstörer bei die. In verschiedenen Einsätzen wurden Angriffe auf die wichtigsten Hafensysteme von Gull, Widdesborough und Newcastle sowie auf London und zahlreiche Flugplätze durchgeführt.

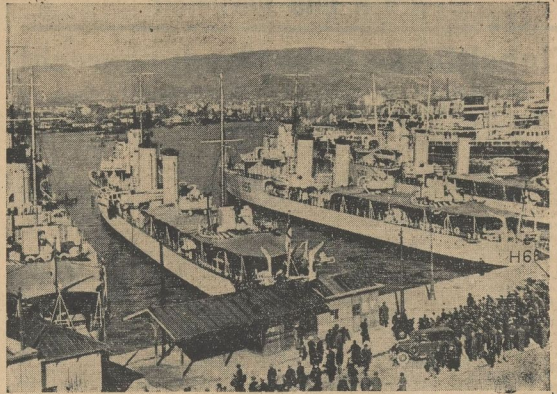
Oberleutnant Herrmann, geb. 1913 in Kiel, ist ein außerordentlich tüchtiger Fliegerjäger und ausgezeichneter Staffelführer. Mit seiner ungewöhnlichen fliegerischen Begabung verbindet er ein unabhängiges Draufgängerum, gepaart mit kluger Ueberlegung und hochentwickelter Kampflust. Bei diesen Einsätzen wurde er stets mit den wichtigsten Bombenaufgaben betraut. Er hat über Polen, Norwegen, Frankreich und England in vorbildlicher Leistung die Befehle seiner Staffel stets mitgeteilt.

Englische Bomber vor dem Start nach Deutschland zerföhrt

Von Kriegsberichterstatter Herbert Hartmann
... 1. November. (PK.) Schon seit Tagen führten wir alle, daß etwas Besonderes in der Luft" laa. Nachmittags kam dann endlich der erwartete Startbericht. Die Männer unserer Staffel blühten sich verständnisvoll an. Angriff auf einen einalligen Nacht-Flughafen. Angriff auf vorbereitete englische Maschinen, die noch in der gleichen Nacht ihre Ueberfälle auf das Ruhrgebiet oder auf die Reichsbahnhöfe durchführen wollten.

Jede Reihe hat ihr Ziel, ihr eigenes Ziel, ihren Feind-Flughafen, den sie zerstören sollte. Im Flug geht es über den Kanal hinüber, über einlistiges Land. Kurze Zeit später ist das befohlene Ziel erreicht. Jetzt taucht auf schon der Beobachtungsturm des Flughafens auf. Die erste Maschine nimmt ihr unter Feuer, dann tritt sie auf die Flugbahnen und unterläßt an. Bis jetzt läßt sich die Engländer noch nicht. Also kamen wir völlig überraschend. Erst als die Bomben gefallen sind und eine schwarze Rauchwolke den Gefährten unter Bomben ansteigt, bestimmen sie, aus allen Richtungen auf uns zu schießen.

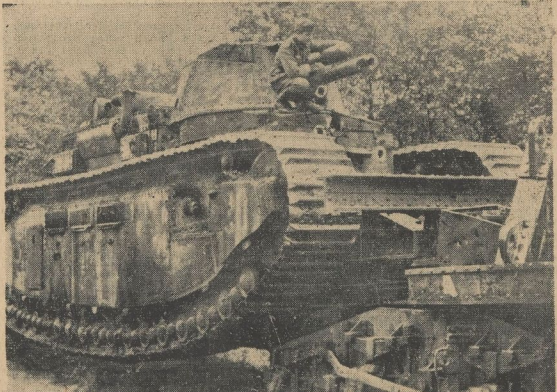
Als der Staffelführer dann auf einem deutschen Einflughafen an der Kanalküste die Gefährten durch den Entschleunigungsweg als Ergebnis dieser einen Reihe 25 veränderte oder schwer beschädigte englische Kampfmaschinen feststellte, 25 Bomben, die gerade zum Start gegen Deutschland aufgeföhren waren, die Maschinen in den Hellen nicht erkennen.



Griechische Häfen schon immer britische Flottenstützpunkte
Die britische Herrschaft äußerte sich in Griechenland u. a. auch in zahlreichen „Flottenbesuchen“, ohne daß Griechenland die wahren Hintergründe hierfür erkannte. Unser Bild zeigt einen solchen „Besuch“ von vier englischen Zerstörern im Piräus, dem Hafen von Athen



Italienische Fallschirmjäger fertig zum Einsatz kurz vor dem Bestellen der Flugzeuge



Frankreichs große Hoffnung von Verschröten bereit
Diese 75-Tonnen-Tanks waren der Stolz der französischen Armee und die große Hoffnung Frankreichs. Ihr Gewicht entspricht drei vollbeladenen großen Güterwagen. Jetzt werden die Ungelümme zum Verschröten abtransportiert



Die neue Dienstkleidung für Kraftfahrerinne bei der Deutschen Reichspost

Wie kam der Seendampfer „Trevita“ auf den Ozean?

rd. Berlin, 1. Nov. Vor kurzem wurde in der kanadischen Presse gemeldet, der Seendampfer „Trevita“ sei von einem deutschen Unterseeboot im Nordatlantik versenkt worden. Das scheint angesichts der großen Aktivität der deutschen Unterseebootsflotte heute eine fast alltägliche Meldung zu sein, zumal da es sich um ein Schiff von „nur“ 1818 BRT handelt. Aber die Nachricht ist dennoch besonders bedauerlich für die immer erweiternde Seefahrtssammlerei Englands. Sie ist in ihrer Art ähnlich bemerkenswert wie die Verwendung des hochleistungsfähigen Luxusdampfers „Empress of Britain“ als Transportschiff, die ebenfalls ein Beweis für die schmerzliche Lückenhaftigkeit war. Der Dampfer „Trevita“ freilich ist kein besonders wertvolles Schiff, aber er hat eine Besonder-

heit: er ist nämlich von Hause aus gar kein Seendampfer, sondern ein Frachtschiff von den großen kanadischen Kanonenbooten. Auf den meeressfähigen kanadischen Flüssen gewöhnt man sich an den Ontario-See bis zum oberen See gibt es einen sehr regen Schiffsverkehr. Die oft recht großen Seendampfer sehen ähnlich aus wie auf den Ozeanen die modernen Tanker. Wie diese haben sie ihre Maschinenanlage und den Schornstein ganz achtern. Auch die „Trevita“ hat diesen typischen Anblick der kanadischen Seendampfer. Wenn sie auf dem Atlantik versenkt wurde, so beweist es, daß England sich heute bereits ähnlich wie in der letzten Zeit des Weltkrieges genötigt sieht, Frachtschiffe von den kanadischen Binnenflüssen für den Seeservice zur Verfügung der Insel herauszuschieben. So kam die „Trevita“ der Canadian Pacific Company von den Binnenflüssen auf den Atlantischen Ozean und - was Churchill freilich nicht wollte - auch vor die Torpedobühre eines deutschen Unterseebootes.

Vor der Uraufführung



Der Komponist Dr. Souchay

Dr. Max André Souchay, der 24jährige Komponist der am nächsten Dienstag im hällischen Stadttheater zur Uraufführung kommenden Oper „Rauk und Helena“...

Für Tapferkeit vor dem Feinde ausgezeichnet

Das Kriegsverdienstkreuz mit Schwertern erwarb der Dorerbeiter in einer Panzerabwehrkompanie Wolfgang Rübend, Vindensstraße 51.

Wieder ein Fünftbinderler

Gestern abend brachten unsere braunen Gleichmänner einen jungen Gallenerin einen Treffer mit 500 RM. In den nächsten Tagen geht die Reichssteuer für nationale Arbeit zu Ende...

Frühstücksbentel sichergestellt

Bei der Kriminalpolizei ist ein weißer Brotbentel mit dem rot gestrichelten Wort „Frühstück“ und anderer roter Aufschrift sicher gestellt.

Von der Straßenbahn angefahren

Gestern 15.11 Uhr wurden eine Frau und ein sechsjähriges Kind in der Wersbühner Straße durch einen Straßenbahnwagen der Linie 4 angefahren.

Krautbad und Calfano zusammengefallen

Um 17.10 Uhr fielen gestern in der Werner Straße ein Krautbad und ein Calfanowagen zusammen.

Verurteilung. Von Sonnabend 17.20 Uhr bis Sonntag 8 Uhr, Monduntergang Sonnabend 10.46 Uhr; Monduntergang Sonnabend 19.45 Uhr.

SM. baut Pontonbrücke über die wilde Saale

Geschosse und Bomben sind die Munition für die dritte Reichsstraßenjagd des Kriegs-WG.W. 1940-41

Am heutigen Sonnabend und morgigen Sonntag findet die dritte Reichsstraßenjagd für das Kriegs-WG.W. 1940/41 statt. Zum Verkauf gelangen laubere Nachbildungen von „Geschossen und Munition“ aus Holzgips.

den, denn es ist jede Waffengattung vertreten.

Damit auch diese dritte Reichsstraßenjagd in unserer Gaustadt Halle zu einem großen Erfolg und das Ergebnis der bisherigen Sammlungen wieder gesteigert wird, wird die SM. über die wilde Saale eine Pontonbrücke bauen.

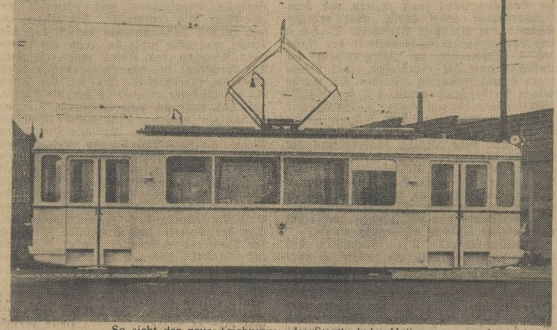
Opfern für das Kriegs-WGW. ist Frontdienst der Heimat

Heute und morgen sammeln die Kampfformationen der Bewegung

geschob, ein Artilleriegeschob, eine Handgranate, eine Pat-Granate, eine Fliegerbombe, eine Wurgranate, eine Semine und einen Torpedo — wird von den Männern der Kampfformationen der Partei...

Probefahrt im modernsten Straßenbahnwagen

In Stromlinienform gebaut, betriebssicherer und schneller - Fünf Obusse für Halle - Wünsche der Straßenbahner



So sieht der neue, Triebwagen der Straßenbahn Halle aus

hellen, eine von jedem Fußgänger zu bedienende Signalanlage, die dem Führer anzeigt, daß er an der Haltestelle aussteigen will...

Stunnenlang haben gestern vormittag die Passanten an der Straßenbahn der Straßenbahn seine erste Probefahrt vom Depot Rindfleischstraße über Selenitor, Vindensbühne, Bahnhof zum Depot machte.



Der Führersitz vor der Instrumententafel

M.G. erklären, die bei Eisenbahn und Omnibus angenommenen Erdbahnformen auch auf den Straßenbahnwagen übertragen.

Planung für grundlegend neue Schularbeit

Arbeitsstagung des NS-Lehrerbundes in der Gaustadt

ns. Eine Tagung der Amtsleiter der Gauverwaltung des NS-Lehrerbundes und der umliegenden Kreise fand unter Leitung des Gauamtsleiters Stadtschulrats Dr. Graumann in der Gaustadt Halle statt.

Jugendburg A — Silberzeitschrift für die Kleinen“ behandelt wurde, vor allem der neue Wettbewerbs „Seefahrt tut not!“

Advertisement for MNZ (Mitteldeutsche Nationalzeitung) featuring the headline 'mit den ersten Meldungen' and 'mit den letzten Meldungen'.



Mitteldeutsche Nationalzeitung

Galle/Saale

Verleger: Mitteldeutscher Verlags-Verlag G. m. b. H., Halle (Saale), Wallenstraße 1 B. Die „N. Z.“ erscheint wochentlich 7mal. — Abonnement halbjährlich 3 Reichsmark, jährlich 6 Reichsmark. — Einzelhefte 1 Reichsmark. — Die „N. Z.“ ist auch als Wochenblatt für den Bereich der Galle-Saale-Region und der Gebiete der untern Saale und des mittleren Elbes, sowie für die Gegend von Magdeburg, Halle (Saale), Wallenstraße 1 B. herausgegeben.



Sonnabend, den 2. November 1940

Griechischer Rückzug auf die Metaxas-Linie

Italienische Truppen stoßen nach - Am ersten Tage 79 Dörfer besetzt

Deutsches Kampfflugzeug verstrengt Geleitzug

Zerstörer blieb liegen - Handelsschiff in Brand gesetzt

Berlin, 1. Nov. Ein deutsches Kampfflugzeug griff am Donnerstagmorgen einen kurz gelagerten britischen Geleitzug in der Gegend von Great Yarmouth mit besonderem Erfolg an. 20 Zerstörer sowie eine Anzahl U-Boote begleiteten die Transportflotte, die absichtlich eine besonders wertvolle Ladung beforderte. Das erste Ziel des deutschen Angreifers war ein Zerstörer. Acht Bomben fielen auf das Deck, das in kurze und Wasser überlief. Ein U-Boot wurde durch die Luft durch die Luft. Das Kriegsschiff blieb liegen, erhielt mehr und mehr Schlagseite. Dann wurde ein großes Handelsschiff von acht Bomben mit tödlichem Erfolg in Brand gesetzt. Eine noch höher liegende Kanone war das weitaus sichtbarste Zeichen des erfolgreichen Bombenabwurfs. In die weitere Handlung, ein großes und ein kleineres, schiffen. Auf dem ersten Schiff wurden einwandfrei starke Splitterwirkung beobachtet.

Am 1. Nov. Die beiden Städte Janina und Florina werden von den italienischen Militärkommandos als die ersten strategischen Ziele der vormaligierenden italienischen Streitkräfte, Munitionslieferungen und Kavallerie besetzt. Janina besetzt die zum Kanal von Korin, zum Golf von Korinth und nach Athen führenden Verkehrsverbindungen. Nächstes ist der Entwurf der etwa 150 Kilometer langen Bahn und Straße nach Saloniki. Die Taktik des griechischen Heeres ist bis jetzt rein defensiv - gemäß den feststehenden Plänen, wie das griechische Oberkommando sagt. Die Kampfhandlungen werden von griechischen Hauptorten bestritten, die den Rückzug der Hauptkräfte auf die Metaxas-Linie zu bedeuten und Straßen - soweit von solchen überhand genommen werden kann - wie Brücken zu unterbrechen suchen.

Am 1. Nov. Die beiden Städte Janina und Florina werden von den italienischen Militärkommandos als die ersten strategischen Ziele der vormaligierenden italienischen Streitkräfte, Munitionslieferungen und Kavallerie besetzt. Janina besetzt die zum Kanal von Korin, zum Golf von Korinth und nach Athen führenden Verkehrsverbindungen. Nächstes ist der Entwurf der etwa 150 Kilometer langen Bahn und Straße nach Saloniki. Die Taktik des griechischen Heeres ist bis jetzt rein defensiv - gemäß den feststehenden Plänen, wie das griechische Oberkommando sagt. Die Kampfhandlungen werden von griechischen Hauptorten bestritten, die den Rückzug der Hauptkräfte auf die Metaxas-Linie zu bedeuten und Straßen - soweit von solchen überhand genommen werden kann - wie Brücken zu unterbrechen suchen.

Am 1. Nov. Die beiden Städte Janina und Florina werden von den italienischen Militärkommandos als die ersten strategischen Ziele der vormaligierenden italienischen Streitkräfte, Munitionslieferungen und Kavallerie besetzt. Janina besetzt die zum Kanal von Korin, zum Golf von Korinth und nach Athen führenden Verkehrsverbindungen. Nächstes ist der Entwurf der etwa 150 Kilometer langen Bahn und Straße nach Saloniki. Die Taktik des griechischen Heeres ist bis jetzt rein defensiv - gemäß den feststehenden Plänen, wie das griechische Oberkommando sagt. Die Kampfhandlungen werden von griechischen Hauptorten bestritten, die den Rückzug der Hauptkräfte auf die Metaxas-Linie zu bedeuten und Straßen - soweit von solchen überhand genommen werden kann - wie Brücken zu unterbrechen suchen.

Am 1. Nov. Die beiden Städte Janina und Florina werden von den italienischen Militärkommandos als die ersten strategischen Ziele der vormaligierenden italienischen Streitkräfte, Munitionslieferungen und Kavallerie besetzt. Janina besetzt die zum Kanal von Korin, zum Golf von Korinth und nach Athen führenden Verkehrsverbindungen. Nächstes ist der Entwurf der etwa 150 Kilometer langen Bahn und Straße nach Saloniki. Die Taktik des griechischen Heeres ist bis jetzt rein defensiv - gemäß den feststehenden Plänen, wie das griechische Oberkommando sagt. Die Kampfhandlungen werden von griechischen Hauptorten bestritten, die den Rückzug der Hauptkräfte auf die Metaxas-Linie zu bedeuten und Straßen - soweit von solchen überhand genommen werden kann - wie Brücken zu unterbrechen suchen.

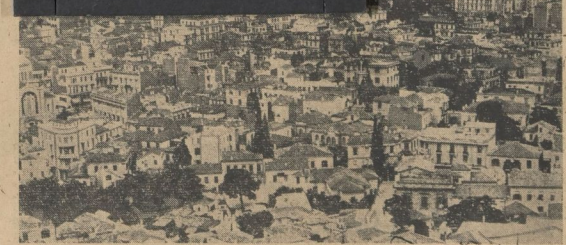
Am 1. Nov. Die beiden Städte Janina und Florina werden von den italienischen Militärkommandos als die ersten strategischen Ziele der vormaligierenden italienischen Streitkräfte, Munitionslieferungen und Kavallerie besetzt. Janina besetzt die zum Kanal von Korin, zum Golf von Korinth und nach Athen führenden Verkehrsverbindungen. Nächstes ist der Entwurf der etwa 150 Kilometer langen Bahn und Straße nach Saloniki. Die Taktik des griechischen Heeres ist bis jetzt rein defensiv - gemäß den feststehenden Plänen, wie das griechische Oberkommando sagt. Die Kampfhandlungen werden von griechischen Hauptorten bestritten, die den Rückzug der Hauptkräfte auf die Metaxas-Linie zu bedeuten und Straßen - soweit von solchen überhand genommen werden kann - wie Brücken zu unterbrechen suchen.

Der Kanal von Korinth schwer bombardiert

Am 1. Nov. Das Hauptziel der italienischen Vorkampfbatterien in Griechenland ist der 62 Kilometer lange Kanal von Korinth, dessen Anlagen in diesen Tagen wiederholt mit Bomben besetzt wurden. Bei einer Breite von nur 22 Metern ist diese wichtige Schiffahrtsstraße, der auch im inneren Verkehr Griechenlands eine überaus bedeutende Rolle zukommt, aus der Luft leicht verwundbar. Sobald einmal, wie leicht vorzuzusehen ist, der Schiffsweg sehr durch den Kanal von Korinth gefährlich eingestrichelt werden muß, werden die Griechen angesichts der geringen Zeitunabhängigkeit ihrer Waffen und des Zustandes ihrer Straßen vor eine lässliche Verkehrssperre in der Richtung Ost-West und Süd-Nord stehen.

Kann England den Krieg finanziell durchhalten?

Stockholm, 1. Nov. Captain Crook, Haupt der Unterstaatssekretär im englischen Schatzamt, erklärte bei der Einführung einer „Kriegsperiode“ in Bloomsbury, England müßte in diesen Krieg finanziell durchhalten zu können. In jeder Woche veranschlagt 15 Millionen Pfund laoren. Die Bevölkerung des Landes müßte gewaltige Opfer bringen, es monatlich auch Fortschritten, auf alles zu verzichten. Bekanntlich war es vor ein paar Jahren von Präsidenten des britischen Finanzministeriums Sir Robert S. Lindell, als wichtigste Voraussetzung für 12 Millionen Pfund anzugeben worden. Wenn nun bereits eine um volle 8 Millionen Pfund höhere Summe angegeben wird, so zeigt dies, daß die Ausgaben für den von den Briten erwarteten Krieg ununterbrochen weiter fließen.



Griechenlands Hauptstadt
Blick auf Athen von heute mit acht- bis zehnstöckigen, die Umgebung weit überragenden Neubauten. Im Hintergrund die Akropolis

auch die Griechen im Stich

England kann verbluten - „Die Waffe hat zugehauen“

Am 1. Nov. Die beiden Städte Janina und Florina werden von den italienischen Militärkommandos als die ersten strategischen Ziele der vormaligierenden italienischen Streitkräfte, Munitionslieferungen und Kavallerie besetzt. Janina besetzt die zum Kanal von Korin, zum Golf von Korinth und nach Athen führenden Verkehrsverbindungen. Nächstes ist der Entwurf der etwa 150 Kilometer langen Bahn und Straße nach Saloniki. Die Taktik des griechischen Heeres ist bis jetzt rein defensiv - gemäß den feststehenden Plänen, wie das griechische Oberkommando sagt. Die Kampfhandlungen werden von griechischen Hauptorten bestritten, die den Rückzug der Hauptkräfte auf die Metaxas-Linie zu bedeuten und Straßen - soweit von solchen überhand genommen werden kann - wie Brücken zu unterbrechen suchen.

Am 1. Nov. Die beiden Städte Janina und Florina werden von den italienischen Militärkommandos als die ersten strategischen Ziele der vormaligierenden italienischen Streitkräfte, Munitionslieferungen und Kavallerie besetzt. Janina besetzt die zum Kanal von Korin, zum Golf von Korinth und nach Athen führenden Verkehrsverbindungen. Nächstes ist der Entwurf der etwa 150 Kilometer langen Bahn und Straße nach Saloniki. Die Taktik des griechischen Heeres ist bis jetzt rein defensiv - gemäß den feststehenden Plänen, wie das griechische Oberkommando sagt. Die Kampfhandlungen werden von griechischen Hauptorten bestritten, die den Rückzug der Hauptkräfte auf die Metaxas-Linie zu bedeuten und Straßen - soweit von solchen überhand genommen werden kann - wie Brücken zu unterbrechen suchen.

Am 1. Nov. Die beiden Städte Janina und Florina werden von den italienischen Militärkommandos als die ersten strategischen Ziele der vormaligierenden italienischen Streitkräfte, Munitionslieferungen und Kavallerie besetzt. Janina besetzt die zum Kanal von Korin, zum Golf von Korinth und nach Athen führenden Verkehrsverbindungen. Nächstes ist der Entwurf der etwa 150 Kilometer langen Bahn und Straße nach Saloniki. Die Taktik des griechischen Heeres ist bis jetzt rein defensiv - gemäß den feststehenden Plänen, wie das griechische Oberkommando sagt. Die Kampfhandlungen werden von griechischen Hauptorten bestritten, die den Rückzug der Hauptkräfte auf die Metaxas-Linie zu bedeuten und Straßen - soweit von solchen überhand genommen werden kann - wie Brücken zu unterbrechen suchen.

Am 1. Nov. Die beiden Städte Janina und Florina werden von den italienischen Militärkommandos als die ersten strategischen Ziele der vormaligierenden italienischen Streitkräfte, Munitionslieferungen und Kavallerie besetzt. Janina besetzt die zum Kanal von Korin, zum Golf von Korinth und nach Athen führenden Verkehrsverbindungen. Nächstes ist der Entwurf der etwa 150 Kilometer langen Bahn und Straße nach Saloniki. Die Taktik des griechischen Heeres ist bis jetzt rein defensiv - gemäß den feststehenden Plänen, wie das griechische Oberkommando sagt. Die Kampfhandlungen werden von griechischen Hauptorten bestritten, die den Rückzug der Hauptkräfte auf die Metaxas-Linie zu bedeuten und Straßen - soweit von solchen überhand genommen werden kann - wie Brücken zu unterbrechen suchen.

Am 1. Nov. Die beiden Städte Janina und Florina werden von den italienischen Militärkommandos als die ersten strategischen Ziele der vormaligierenden italienischen Streitkräfte, Munitionslieferungen und Kavallerie besetzt. Janina besetzt die zum Kanal von Korin, zum Golf von Korinth und nach Athen führenden Verkehrsverbindungen. Nächstes ist der Entwurf der etwa 150 Kilometer langen Bahn und Straße nach Saloniki. Die Taktik des griechischen Heeres ist bis jetzt rein defensiv - gemäß den feststehenden Plänen, wie das griechische Oberkommando sagt. Die Kampfhandlungen werden von griechischen Hauptorten bestritten, die den Rückzug der Hauptkräfte auf die Metaxas-Linie zu bedeuten und Straßen - soweit von solchen überhand genommen werden kann - wie Brücken zu unterbrechen suchen.

Am 1. Nov. Die beiden Städte Janina und Florina werden von den italienischen Militärkommandos als die ersten strategischen Ziele der vormaligierenden italienischen Streitkräfte, Munitionslieferungen und Kavallerie besetzt. Janina besetzt die zum Kanal von Korin, zum Golf von Korinth und nach Athen führenden Verkehrsverbindungen. Nächstes ist der Entwurf der etwa 150 Kilometer langen Bahn und Straße nach Saloniki. Die Taktik des griechischen Heeres ist bis jetzt rein defensiv - gemäß den feststehenden Plänen, wie das griechische Oberkommando sagt. Die Kampfhandlungen werden von griechischen Hauptorten bestritten, die den Rückzug der Hauptkräfte auf die Metaxas-Linie zu bedeuten und Straßen - soweit von solchen überhand genommen werden kann - wie Brücken zu unterbrechen suchen.

Am 1. Nov. Die beiden Städte Janina und Florina werden von den italienischen Militärkommandos als die ersten strategischen Ziele der vormaligierenden italienischen Streitkräfte, Munitionslieferungen und Kavallerie besetzt. Janina besetzt die zum Kanal von Korin, zum Golf von Korinth und nach Athen führenden Verkehrsverbindungen. Nächstes ist der Entwurf der etwa 150 Kilometer langen Bahn und Straße nach Saloniki. Die Taktik des griechischen Heeres ist bis jetzt rein defensiv - gemäß den feststehenden Plänen, wie das griechische Oberkommando sagt. Die Kampfhandlungen werden von griechischen Hauptorten bestritten, die den Rückzug der Hauptkräfte auf die Metaxas-Linie zu bedeuten und Straßen - soweit von solchen überhand genommen werden kann - wie Brücken zu unterbrechen suchen.